



(Finanz-)Marktbierte Strategien erschweren die arbeitspolitische und geschlechtergerechte Erneuerung von Unternehmenspolitik und Führungskultur. Entgrenzung und Flexibilisierung von Arbeit führen zu Krisen in der individuellen Reproduktion und zu neuen Ungleichheiten im Geschlechterverhältnis. Betriebliche Partizipation wird zentrales Moment eines integralen, auf Arbeit und Leben gerichteten Gestaltungsanspruches von Fach- und Führungskräften. Die Autor_innen beschäftigen sich damit, wie Hochqualifizierte das Spannungsfeld betrieblicher und außerbetrieblicher Herausforderungen bearbeiten. Besondere Aufmerksamkeit gilt neuen Grenzkämpfen im betrieblichen Geschlechterverhältnis.

Hildegard Maria Nickel / Hasko Hüning / Michael Frey / Max Lill

Reproduktion. Partizipation. Sozialbeziehungen.

Fach- und Führungskräfte in der betrieblichen Transformation

Reihe: Arbeitsgesellschaft im Wandel
2021, 288 Seiten
broschiert, € 29,95
ISBN 978-3-7799-3056-3
Auch als **E-Book** erhältlich

Aus dem Inhalt:

Krisenphänomene und betriebliche Transformationsprozesse

Das Dreieck von Reproduktion – Partizipation – Sozialbeziehungen
Reproduktion und Partizipation – Debattenstränge; Reproduktion und der Gestaltungsanspruch der Subjekte; Eine begriffliche Annäherung: Reproduktion als betrieblicher und außerbetrieblicher Lebenszusammenhang; Partizipation und Reproduktion – neue Herausforderungen an betriebliche Sozialbeziehungen

Das Untersuchungsfeld Deutsche Bahn AG

Problemaufriss: Neuausrichtung der Konzernstrategie seit 2008/2009; Der Weg der betrieblichen Neustrukturierung – eine Dokumentenanalyse; Neuausrichtung der Konzernstrategie: zwischen „harten Fakten“ und „weichen Faktoren“

Die Akteur*innen: im Spannungsfeld betrieblicher und außer betrieblicher Herausforderungen

Die Bahn im Umbruch: Strukturwandel, Reorganisation, Unternehmenskultur, Suchbewegungen; Der Übergang in „selbstorganisierte Arbeitswelten“ – zwischen Arbeitsverdichtung und Gestaltungsanspruch; Neue Führungskultur und Karrierestrukturen – Leitplanken fragmentierter Beschäftigung? Die subjektiven Reproduktionsinteressen – Dilemmata und Grenzmanagement; Grenzkämpfe im betrieblichen Geschlechterverhältnis; Partizipation: zwischen Managementtechnik und neuer Kultur der Arbeit; Zwischen Schutzfunktion und neuen Gestaltungsansprüchen: Reproduktion und Partizipation als Problemfeld der Interessenvertretung

Betriebliche Sozialbeziehungen vor neuen Herausforderungen – Perspektiven für Forschung und Praxis

Zur Vermittlung betrieblicher und individueller Interessenlagen im DB-Konzern; Herausforderungen für die Neugestaltung betrieblicher Sozialbeziehungen; Kern der Neugestaltung von betrieblichen Sozialbeziehungen: Die Revitalisierung der Arbeits- und Geschlechterpolitik



Bestellcoupon

Ich/wir bestellen von Beltz Juventa

Expl. Hildegard Maria Nickel / Hasko Hüning / Michael Frey / Max Lill
Reproduktion. Partizipation. Sozialbeziehungen.
€ 29,95; ISBN 978-3-7799-3056-3

Bitte senden Sie mir regelmäßig Informationen über neue Beltz Juventa-Bücher per E-Mail

Meine Anschrift:

.....
.....

E-Mail:

X

Datum/Unterschrift

Die Autor_innen:

Hildegard Maria Nickel, ist Professorin a. D. für Soziologie der Arbeit und Geschlechterverhältnisse an der Humboldt-Universität zu Berlin.

Hasko Hüning, Politikwissenschaftler, Zentralinstitut für sozialwissenschaftliche Forschung an der FU Berlin (ZI 6), Arbeitsbereich DDR-Forschung und -archiv; Fachbereich Politik- und Sozialwissenschaften der FU Berlin, Otto-Suhr-Institut für Politikwissenschaft, Forschungsstelle Transformation und Interdependenz (TRAIN); seit 1991 in Kooperation auch Forschungsprojekte an der Humboldt-Universität zu Berlin, zuletzt als Senior Researcher.

Michael Frey, Dr. phil., ist Diplom-Sozialwissenschaftler und war wissenschaftlicher Mitarbeiter im Forschungsprojekt „Partizipation und Reproduktion. Fach- und Führungskräfte als arbeits- und geschlechterpolitische Akteure der Deutschen Bahn AG“.

Max Lill, schloss sein Studium an der Freien Universität Berlin in den Fächern Sozialkunde und Geografie mit dem 1. Staatsexamen (Lehramt/Studienrat) ab. Seit 2014 arbeitet er regelmäßig in Arbeitszusammenhängen der Rosa-Luxemburg-Stiftung mit und ist als Promotionsstipendiat derzeit Teil des dortigen Studienwerkes.



Bitte richten Sie Ihre Bestellung an

Beltz Medienservice
Postfach 100565
69445 Weinheim
Tel. +49 (0)6201/6007-330
Fax: +49 (0)6201/6007-331
E-Mail: medienservice@beltz.de
Internet: www.juventa.de